



**Niederschrift
zur 21. Sitzung
des Haupt- und Finanzausschusses
am 06.09.2022
um 17:00 Uhr in der Aula der Gesamtschule Emmerich am Rhein,
Paaltjessteege 1, 46446 Emmerich am Rhein**

T a g e s o r d n u n g

I. Öffentlich

- 1 Einwohnerfragestunde
- 1.1 Energiesparmaßnahmen im Eltener Bürgerbad;
hier: Frage eines Einwohners / einer Einwohnerin
- 1.2 Kommunikation zwischen der Stadt Emmerich am Rhein und
dem Stadtsportbund;
hier: Frage einer Einwohners / einer Einwohnerin
- 2 Feststellung der Sitzungsniederschriften vom 07.06.2022 und
21.06.2022
- 3 02 - 17 0722/2022 Projekt HH-Konsolidierung;
hier: Vortrag der Stadtkämmerin
Gast: Frau Simone Kaspar, Stellvertreterin des Präsidenten der
gpaNRW
- 4 02 - 17 0723/2022 Finanzbericht zum 2. Quartal 2022
- 5 02 - 17 0724/2022 Bericht gem. § 6 KommunalhaushaltsrechtsanwendungsVO -
UA-Schutzsuchendenaufnahme;
hier: Information der Stadtkämmerin
- 6 03 - 17 0731/2022 Gebäudeanpassung und Energieeinsparung
Verringerung des Primärenergiebedarfs in den Gebäuden der
Stadt Emmerich am Rhein - insbesondere vor dem Hintergrund
einer möglichen Energieknappheit 2022/2023;
hier: Vortrag
- 7 04 - 17
0717/2022/1 Schulbetreuung im Schuljahr 2022/2023;
hier: aktueller Betreuungsstand

- 8 05 - 17 0720/2022 Satzung der Stadt Emmerich am Rhein über die Ausübung eines Vorkaufsrechtes für die Grundstücke der Emmericher Innenstadt im Bereich der geplanten Gemeinbedarfsfläche an der Goldsteede, der Gasthausstraße und der Hackensteede
- 9 05 - 17 0729/2022 Entscheidung nach § 83 Abs. 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen;
hier: Städtischer Eigenanteil - Tiefbaumaßnahmen Haagsches Feld
- 10 05 - 17 0730/2022 L7 Emmerich - Sanierung zwischen Steintor und B220 - Rad- und Gehweg;
hier: Kostenübernahme
- 11 Mitteilungen und Anfragen
- 11.1 "Marterstrecke" - Weseler Straße;
hier: Anfrage von Mitglied Gertsen
- 12 Einwohnerfragestunde
- 12.1 Schließung Eltener Bürgerbad;
hier: Frage eines Einwohners / einer Einwohnerin
- 12.2 Nutzung Eltener Bürgerbad;
hier: Frage eines Einwohners / einer Einwohnerin

Anwesend sind:

Vorsitzender

Herr Peter Hinze

Mitglieder CDU

Frau Sandra Bongers

Herr Gerhard Gertsen

Herr Albert Jansen

Frau Silke Jelinski

als Vertreterin für Mitglied Arntzen

Frau Irmgard Kulka

Herr Sigmar Peters

Herr Dr. Matthias Reintjes

Herr Sven Westhoff

als Vertreter für Mitglied Brouwer

Mitglieder SPD

Herr Dieter Baars
 Frau Elisabeth Braun
 Herr Daniel Klösters
 Herr Manfred Mölder
 Frau Meike Schnake-Rupp
 Frau Elke Trüpschuch

anwesend bis 18:56 Uhr

Mitglieder GRÜNE

Frau Birgit Bißeling
 Frau Sabine Siebers

Mitglieder BGE

Herr Christopher Papendorf
 Herr Steffen Straver
 Herr Udo Tapaß

als Vertreter für Mitglied Sigmund

von der Verwaltung

Frau Ulrike Büker
 Herr Stephan Glapski
 Frau Hanna Kirchner
 Frau Martina Lebbing
 Herr Dirk Loock
 Frau Gabriele Niemeck
 Herr Raoul Schwarz
 Frau Michelle Kruse

Stadtkämmerin

Schriftführerin

Gäste

Frau Simone Kaspar

Stellvertreterin des Präsidenten der gpaNRW

Der Vorsitzende eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses um 17:00 Uhr.

Er begrüßt die Damen und Herren des Ausschusses, die Vertreter der Verwaltung und der örtlichen Presse, sowie die Einwohner/innen.

I. Öffentlich

1. Einwohnerfragestunde

1.1. **Energiesparmaßnahmen im Eltener Bürgerbad; hier: Frage eines Einwohners / einer Einwohnerin**

Der Einwohner erkundigt sich, ob es möglich sei, die Absenkung der Wassertemperatur in der Kleinschwimmhalle in Elten zurückzunehmen. Dort gehören u.a. eine Vielzahl von Rheuma- und Rehapatienten zu den regelmäßigen Nutzern der Schwimmhalle und diese Patienten benötigen eine Wassertemperatur von mindestens 30,5°C. Dies schreibe auch die Deutsche Rheumaliga so vor.

Er hinterfragt zudem, ob die Kleinschwimmhalle in Elten nicht gerade aus diesen Gründen als systemrelevant eingestuft werden könne, sodass Rheuma- und Rehapatienten weiterhin ihre Übungen bei angemessenen Wassertemperaturen in der Schwimmhalle tätigen können.

Auch appelliert er an die Politik und die Verwaltung, dass, sofern die Wassertemperatur weiterhin so niedrig bleibe, viele Gruppen die Schwimmhalle nicht mehr besuchen würden und der Schwimmverein aus diesem Grund auf kurz oder lang die Gebühren nicht mehr zahlen könne.

Herr Bürgermeister Hinze erläutert, dass u.a. diese Fragen unter

TOP 6	Gebäudeanpassung und Energieeinsparung Verringerung des Primärbedarfs in den Gebäuden der Stadt Emmerich am Rhein - insbesondere vor dem Hintergrund einer möglichen Energieknappheit 2022/2023; hier: Vortrag
-------	--

zu diskutieren seien.

1.2. **Kommunikation zwischen der Stadt Emmerich am Rhein und dem Stadtsportbund; hier: Frage einer Einwohners / einer Einwohnerin**

Die Einwohnerin kritisiert, dass die Absichten der Verwaltung erst durch Dritte an den Stadtsportbund (SSB) herangetragen worden seien.

Sie erinnert an einen Vertrag zwischen der Stadt Emmerich am Rhein und dem Stadtsportbund. Dort sei festgelegt, dass sämtliche Sportangelegenheiten vorab ebenfalls mit dem SSB zu besprechen seien.

Weiterhin bemängelt sie, dass aufgrund der fehlenden Informationen keine Anmerkungen / Rückfragen an die betroffenen Vereine eingeholt werden konnten.

Herr Bürgermeister Hinze stimmt den Anmerkungen der Einwohnerin zu und entschuldigt sich für die unzureichende Kommunikation. Er versichert ihr, dass sich dies künftig nicht wiederholen werde.

2. **Feststellung der Sitzungsniederschriften vom 07.06.2022 und 21.06.2022**

Gegen die gem. § 21 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse zur Feststellung vorgelegten Niederschriften werden keine Einwände erhoben. Sie werden vom Vorsitzenden, sowie der Schriftführerin unterzeichnet.

3. **Projekt HH-Konsolidierung; hier: Vortrag der Stadtkämmerin Gast: Frau Simone Kaspar, Stellvertreterin des Präsidenten der gpaNRW Vorlage: 02 - 17 0722/2022**

Frau Stadtkämmerin Büker stellt die angehängte Präsentation zum Projekt "Haushaltskonsolidierung" vor.

Daran anschließend richtet Frau Kaspar, Stellvertreterin des Präsidenten der Gemeindeprüfungsanstalt NRW (gpaNRW), einige Worte zu diesem Projekt an die Anwesenden. Sie erläutert, dass die gpa NRW die Stadt Emmerich am Rhein seit einem guten halben Jahr bei dem Projekt der Haushaltskonsolidierung unterstütze und hier ein schnelles Vorankommen dank der engagierten Arbeit der Mitarbeiter der Verwaltung gewährleistet sei.

Frau Kaspar empfiehlt den Anwesenden, das Projekt der HH-Konsolidierung weiterhin konsequent und in Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Politik fortzuführen, um einen langfristig positiven Effekt zu erhalten.

Zudem wünsche sie der Verwaltung, sowie der Politik weiterhin viel Erfolg bei dem Projekt "Haushaltskonsolidierung" und teilt mit, dass die gpa NRW weiterhin jederzeit bereit sei, die Stadt Emmerich am Rhein hierbei zu unterstützen.

Frau Stadtkämmerin Büker bedankt sich bei Frau Kaspar für die Worte und stellt anschließend die angehängte Konsolidierungsliste vor. Sie erläutert hierzu kurz, dass die abgebildeten Zahlen zunächst nur grob geschätzt seien und somit noch keine verbindlichen Aussagen treffen würden.

Mitglied Papendorf bedankt für die Ausarbeitung der Liste. Er bemängelt jedoch, dass ihm eine Aufgabenkritik bei der Auflistung fehle. Man müsse schauen, dass sich bei den Maßnahmen nicht in "klein-klein verrannt" werde. Als Beispiel nennt er den Vorschlag der Erhöhung der Hundesteuer um lediglich einen Euro. Er regt zudem an, die Investivliste zu überarbeiten, da dort ebenfalls Maßnahmen aufgelistet seien, die gegenwärtig nicht (mehr) aktuell seien.

Die Stadtkämmerin Frau Büker entgegnet, dass die in der Liste vorgeschlagenen Maßnahmen nicht zwingend einen Mehraufwand darstellen und erwähnt - auf das genannte Beispiel von Mitglied Papendorf hinsichtlich der Erhöhung der Hundesteuer -, dass die Steuerbescheide hierzu ohnehin jährlich neu erstellt würden.

Sie erläutert weitergehend, dass der Rat der Stadt Emmerich am Rhein abschließend entscheide, ob die Konsolidierungsliste mit den vorgeschlagenen Maßnahmen beschlossen werde oder ob vereinzelt Maßnahmen gestrichen würden.

Weitere Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt werden nicht

vorgetragen.

Kenntnisnahme (kein Beschluss)

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Stimmen dafür 0 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0 Befangen 0

4. Finanzbericht zum 2. Quartal 2022 Vorlage: 02 - 17 0723/2022

Die Stadtkämmerin Frau Büker stellt den der Vorlage angehängten Finanzplan für das zweite Quartal des Jahres 2022 vor.

Mitglied Papendorf hinterfragt die Notwendigkeit und Zeitgemäßheit der im Finanzberichten aufgeführten Investitionsmaßnahmen, wie beispielsweise der Umgestaltung des Geistmarktes vor dem Hintergrund der angespannten Parkplatzsituation innerhalb der Emmericher Innenstadt.

Hinsichtlich der aufgeführten Investitionsmaßnahmen teilt Frau Stadtkämmerin Büker kurz mit, dass dies aus den Beschlüssen des Rates aus dem vergangenen Jahr hervorgehe. Diese Beschlüsse könne nur der Rat selbst wieder "aufheben", die Verwaltung hat hier lediglich die Möglichkeit verschiedene Maßnahmen zu schieben.

Frau Stadtkämmerin Büker erläutert auf entsprechende Nachfrage zum Stellenplan, dass es sinnig sei, einen ausfinanzierten Stellenplan zu erarbeiten und auch vorzulegen, um Stellenbesetzungsverfahren auch schnellstmöglich abschließen zu können.

Auf Nachfrage von Mitglied Kulka bestätigt die Stadtkämmerin Frau Büker, dass die Indexpreise bei den Berechnungen bereits Berücksichtigung gefunden hätten.

Mitglied Straver erkundigt sich - hinsichtlich des beschlossenen Minderaufwands - , ob dieser erreicht werden könne. Hierzu erläutert Frau Stadtkämmerin Büker, dass diesbezüglich erst zum Jahresende eine verbindliche Aussage getroffen werden könne. Sie prognostiziert - nach heutigem Stand - dass dieses Ziel erreicht werden könne.

Mitglied Papendorf fragt bei der Stadtkämmerin an, ob schon eingeschätzt werden könne, ob sich noch weitere Einsparpotenziale innerhalb des Fachbereiches 4 ergeben könnten.

Herr Bürgermeister Hinze teilt mit, dass der entsprechende Untersuchungsbericht zum Fachbereich 4 noch nicht vorliege und erst nach Vorlage des Berichtes geschaut werden könne, ob und welche Auswirkungen dieser auf den Haushalt 2023 ff. habe.

Zu diesem Tagesordnungspunkt werden keine weiteren Wortmeldungen vorgetragen.

Kenntnisnahme (kein Beschluss)

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den 2. Quartalsbericht 2022 über die Finanzlage der Stadt Emmerich am Rhein zur Kenntnis.

**5. Bericht gem. § 6 KommunalhaushaltsrechtsanwendungsVO - UA-Schutzsuchendenaufnahme;
hier: Information der Stadtkämmerin
Vorlage: 02 - 17 0724/2022**

Die Stadtkämmerin Frau Büker berichtet kurz, dass die Stadt Emmerich am Rhein bereits zwei Zahlungen als Unterstützung vom Bund erhalten habe. Hierbei sei darauf zu achten, dass das Geld noch in diesem Jahr ausgegeben werde.

Fragen zu diesem Tagesordnungspunkt werden nicht gestellt.

Kenntnisnahme (kein Beschluss)

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein nimmt die Ausführungen der Stadtkämmerin zur Kenntnis.

**6. Gebäudeanpassung und Energieeinsparung
Verringerung des Primärenergiebedarfs in den Gebäuden der Stadt Emmerich am Rhein - insbesondere vor dem Hintergrund einer möglichen Energieknappheit 2022/2023;
hier: Vortrag
Vorlage: 03 - 17 0731/2022**

Herr Glapski erläutert anhand der angehängten Präsentation Maßnahmen zur Energieeinsparung. Er geht hierbei auf bereits abgeschlossene Maßnahmen, aber auch auf geplante / empfohlene Maßnahmen ein.

Mitglied Dr. Reintjes bestätigt - vor allem in Bezug auf die aktuelle geopolitische Lage - dass Ressourcen eingespart werden müssen. Er bezieht sich ferner auf die bereits unter TOP 1.1. eingebrachte Wortmeldung des Einwohners hinsichtlich der (gesundheitlichen) Bedeutung des Eltense Bürgerbades und schlägt vor, die Wassertemperatur zunächst wieder hochzustellen, die Schwimmhalle allerdings im Kernwinter für ca. vier bis sechs Wochen zu schließen.

Zudem regt er an, dass diesbezüglich nochmals das Gespräch zwischen der Verwaltung (Fachbereich 3) und dem Verein 't-Eltense Bürgerbad und dem Stadtsportbund geführt werden solle.

Mitglied Siebers schließt sich dem Wortbeitrag von Mitglied Dr. Reintjes an. Auch regt sie an, die Beleuchtung an der Rheinpromenade zu überprüfen.

Sie sehe hier keine Notwendigkeit, dass die Promenade durchgängig beleuchtet sei und erkundigt sich nach der Möglichkeit die Beleuchtung an der Rheinpromenade mit Bewegungsmeldern zu steuern.

Herr Bürgermeister Hinze sagt zu, mit den Stadtwerken in Kontakt zu treten, um zu schauen welche Technik dort verbaut sei und ob dort ggf. aufgerüstet werden könne.

Mitglied Papendorf hinterfragt, ob noch mehr Einsparpotenzial möglich sei und ob bereits konkrete haushalterische Auswirkungen der Energiekrise bekannt seien.

Herr Glapski erläutert hierzu, dass das Einsparpotenzial bei der Stadt Emmerich am Rhein bei Summierung aller Maßnahmen bei etwas über 30 % liegen würde. Hinsichtlich der haushalterischen Auswirkungen der Energiekrise teilt er mit, dass die Haushaltsansätze für das kommende Jahr verdoppelt worden seien.

Herr Bürgermeister Hinze fügt ergänzend hinzu, dass ein Vergleich mit anderen Kommunen an dieser Stelle schwierig sei, da jede Kommune einen anderen Startpunkt habe. Während eine Kommune bereits vor der Energiekrise mit Sparmaßnahmen begonnen habe, fange eine andere Kommune gerade erst damit an.

Mitglied Mölder bedankt sich bei der Verwaltung für die Ausführungen. Er würdigt, dass die Verwaltung frühzeitig begonnen habe, Energie einzusparen und befürwortet - ausgenommen die Maßnahme bzgl. des Eltener Bürgerbades - die vorgeschlagenen Maßnahmen.

Herr Bürgermeister Hinze berichtet kurz aus einem Gespräch mit der Wirtschaftsförderung hinsichtlich der Beleuchtung in Emmerich in der kommenden Jahreszeit. Die "Skyline" werde in diesem Jahr nicht zum Einsatz kommen. Zur Weihnachtszeit würden Girlanden aufgehängt, welche allerdings nicht beleuchtet werden sollen. Die Wirtschaftsförderung schaue sich aktuell nach weihnachtlicher Deko um, die nicht beleuchtet werden müsse, um trotz dessen die weihnachtliche Atmosphäre zu schaffen.

Herr Bürgermeister Hinze versichert, dass der Lichtenmarkt und das Novemberleuchten stattfinden werden, allerdings in verkleinerter Form. Auch die Weihnachtsmärkte würden, so der einheitliche Beschluss aus der Bürgermeisterkonferenz, stattfinden.

Der Vorsitzende formuliert einen geänderten Beschlussvorschlag und lässt hierüber abstimmen.

Beschlussvorschlag

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, weitere Abstimmungsgespräche mit dem Verein 't-Eltense Bürgerbad zu treffen.

Stimmen dafür 19 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

**7. Schulbetreuung im Schuljahr 2022/2023;
hier: aktueller Betreuungsstand
Vorlage: 04 - 17 0717/2022/1**

Herr Loock trägt anhand der angehängten Präsentation den aktuellen Sachstand bzgl. der Schulbetreuung vor.

Mitglied Dr. Reintjes regt an, dass in den nächsten Sitzungen der Schulplanungskommission bzw. des Schulausschusses konkrete Projekte und Maßnahmen vorgestellt werden sollten, sodass diese in die Haushaltsplanberatungen einfließen könnten, um dem künftigen Rechtsanspruch gerecht werden zu können.

Mitglied Jelinski hinterfragt, ob die Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf in der vorgestellten Statistik 1:1 berücksichtigt würden oder ob hierfür prognostisch kleinere Gruppen vorgesehen seien, da die Betreuung dieser Schüler/innen mehr Platz in Anspruch nehme.

Herr Loock erläutert, dass die vorgestellten Zahlen 1:1 seien, d.h. dass diese Schüler/innen in der Statistik nicht besonders berücksichtigt würden.

Schüler/innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf werden allerdings im Betreuungsvertrag, welcher mit der Stiftung geschlossen worden sei, berücksichtigt. Auch vom Land NRW würden diese Schüler/innen berücksichtigt. Durch die Förderung der Schüler/innen mit sonderpädagogischen Förderbedarf erhält die Verwaltung mehr Geld, welches dann an die Stiftung weitergegeben werde, sodass mehr Personal zur Verfügung gestellt werden könne. Gleiches gelte auch für die Flüchtlingskinder im ersten OGS-Jahr.

Zudem teilt Herr Loock mit, dass nach Absprache mit den Schulen das gesamte Schulgelände zur Verfügung stünde, um die Schüler/innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf in kleineren Gruppen zu betreuen.

Mitglied Braun führt an, dass abzuwarten sei, was der Gebit-Bericht aussage und ob die Schulen gemeinsam mit der Politik sehen würden, wie die weitere Entwicklung aussehe und welche räumlichen Pläne von den Schulen angemeldet würden. Sie bittet zudem darum, zeitnah - nach Vorlage des Gebit-Berichtes - eine Sitzung der Schulplanungskommission einzuberufen.

Weitere Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt werden nicht vorgetragen.

Kenntnisnahme (kein Beschluss)

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

8. Satzung der Stadt Emmerich am Rhein über die Ausübung eines Vorkaufsrechtes für die Grundstücke der Emmericher Innenstadt im Bereich der geplanten Gemeinbedarfsfläche an der Goldsteege, der Gasthausstraße und der Hackensteege
Vorlage: 05 - 17 0720/2022

Mitglied Jansen teilt als Vorsitzender des Ausschusses für Stadtentwicklung mit, dass der ASE die Satzung in seiner letzten Sitzung einstimmig beschlossen habe. Er fügt ergänzend hinzu, dass diese Satzung sinnig sei, um den Bedarf an Kita-Plätzen in den Bereichen, in denen fünf Gruppen benötigt würden, zu sichern. Er richtet seinen Dank an dieser Stelle auch an Frau Bartsch, die die Idee dieser Satzung auf den Weg gebracht habe.

Mitglied Jansen erkundigt sich außerdem nach dem aktuellen Sachstand hinsichtlich der Digitalisierung von Kitaanmeldungen.

Herr Bürgermeister Hinze teilt mit, dass die Verwaltung aktuell dabei sei, dies umzusetzen.

Zu diesem Tagesordnungspunkt werden keine weiteren Wortmeldungen vorgetragen. Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag gemäß Vorlage abstimmen.

Beschlussvorschlag

Der Rat beschließt den beiliegenden Satzungsentwurf gemäß § 25 Abs. 1 Nr. 2 BauGB als Vorkaufsrechtssatzung für den Bereich der Goldsteege in Emmerich am Rhein.

Stimmen dafür 19 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

9. Entscheidung nach § 83 Abs. 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen;
hier: Städtischer Eigenanteil - Tiefbaumaßnahmen Haagsches Feld
Vorlage: 05 - 17 0729/2022

Auf entsprechende Nachfrage von Mitglied Mölder informiert Mitglied Jansen darüber, dass sich der Bereich "Haagsches Feld" unmittelbar hinter dem Fußballplatz in Elten befinde.

Über den Antrag, gemäß Vorlagen zu beschließen, lässt der Vorsitzende abstimmen.

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein stimmt den nachfolgend aufgeführten überplanmäßigen Auszahlungen gem. § 83 GO NW zu und stellt diese bereit.

Stimmen dafür 19 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

10. L7 Emmerich - Sanierung zwischen Steintor und B220 - Rad- und Gehweg; hier: Kostenübernahme Vorlage: 05 - 17 0730/2022

Mitglied Dr. Reintjes führt an, dass in keinem Ausschuss über das Projekt berichtet worden sei und die Stadt Emmerich am Rhein dieses nun zahlen solle. Daher sei die CDU-Fraktion sehr verwundert über diesen Tagesordnungspunkt, stimme diesem jedoch zu, da es sinnig sei, die Maßnahme über die Stadt abzuwickeln.

Die Stadtkämmerin Frau Büker teilt hierzu mit, dass die Verwaltung ebenfalls überrascht gewesen sei, da ursprünglich davon ausgegangen sei, dass das Projekt von Straßen.NRW übernommen werde.

Da es sich bei der Sanierung um eine Bundesstraße handele, habe die Verwaltung zudem eine Anfrage auf Unterstützung gestellt. Eine Unterstützung sei allerdings erst ab einer Einwohnerzahl von 70.000 Einwohnern möglich.

Da keine weiteren Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt vorgetragen werden, lässt der Vorsitzende über den Beschlussvorschlag gemäß Vorlage abstimmen.

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein stimmt der Kostenübernahmeerklärung der Stadt Emmerich am Rhein gegenüber dem Landesbetrieb Straßen.NRW zu.

Stimmen dafür 19 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

11. Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen werden nicht vorgetragen.

11.1. "Marterstrecke" - Weseler Straße; hier: Anfrage von Mitglied Gertsen

Mitglied Gertsen wiederholt seine Anfrage hinsichtlich der "Marterstrecke" an der Weseler Straße (unterhalb des Bahnübergangs) und erkundigt sich nach einem aktuellen Stand.

Herr Bürgermeister Hinze teilt mit, dass er diesbezüglich aktuell keine Angaben machen könne, dies aber nachreichen werde.

12. Einwohnerfragestunde

12.1. Schließung Eltener Bürgerbad; hier: Frage eines Einwohners / einer Einwohnerin

Der Einwohner appelliert an die Verwaltung, die Schließung des Eltener Bürgerbades nochmals zu überdenken, um auch in Zukunft den Kindern in Emmerich am Rhein das Schwimmen lernen zu ermöglichen.

Des Weiteren bittet er darum, dass sich die Verwaltung künftig mit dem Stadtsportbund auseinandersetze, sofern geplante Maßnahmen wie u.a. die Einführung der Hallennutzungsgebühr umgesetzt werden sollen. Hinsichtlich der Hallennutzungsgebühren hoffe er, dass dies keine ernsthafte Überlegung der Verwaltung gewesen sei.

Herr Bürgermeister Hinze führt an, die Aussage hinsichtlich der Schließung des Eltener Bürgerbades und der Hallennutzungspläne zur Kenntnis zu nehmen und versichert, künftig den Stadtsportbund bei solchen Maßnahmen mit einzubinden.

12.2. Nutzung Eltener Bürgerbad; hier: Frage eines Einwohners / einer Einwohnerin

Der Einwohner kommt nochmals auf die von Herrn Glapski unter TOP 6 angesprochenen Zahlen zurück. Demnach verursache die Schwimmhalle in Elten 40.000 Euro an Energiekosten; 16.000 Euro zahle der Verein 't-Eltense Bürgerbad im Jahr an die Stadt Emmerich am Rhein. In Summe bedeute dies, dass 24.000 Euro nicht gedeckt seien. Er teilt mit, dass Herr Glapski nicht erwähnt habe, welche Schulen das Eltener Schwimmbad wie lange nutzen würden. Er mahnt, dass - wenn man zusammenrechnet, wie viel ein Kind im Embricana koste - man auf einen ganz anderen Betrag käme.

Herr Bürgermeister Hinze trägt vor mit, dass unter TOP 6 einstimmig beschlossen worden sei, mit dem Verein 't-Eltense Bürgerbad ins Gespräch zu kommen. Hier werde die Verwaltung schnellstmöglich auf den Verein zurückkommen.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses um 19:27 Uhr, nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen.

46446 Emmerich am Rhein, den 27. September 2022

Peter Hinze
Vorsitzender

Michelle Kruse
Schriftführerin